

Zigeunervölkle war drei Tage unterwegs

Schnurren ist ein echtes Stück Reutener Dorffasnet

BAD WALDSEE - Vom „Gumpigen“ bis am Fasnetsamstag war das Zigeunervölkle der Narrengilde Schussentäler Reute zum sogenannten „Schnurren“ in der Gemeinde Reute-Gaisbeuren und Umgebung unterwegs.

Diese mehr als 70-jährige Tradition geht auf die Ursprünge der Reutener Fasnet zurück. Bereits in den 50er-Jahren war eine Zigeunergruppe mit Zigeunerel-

tern und Scherenschleifern, Musik und einem Bären in der Gemeinde unterwegs und sammelte in den Häusern. Damals wie heute werden damit Wurst und Wecken sowie Süßwaren für die Kinderfasnet finanziert. Musikalisch begleitet wurde die Gruppe dabei von der Schnurrermusik, eine Musikgruppe bestehend aus Akkordeons, Klarinetten und Trompete.

Am Fasnetsamstag war der Höhepunkt der Besuch im Kloster Reute. Traditionell wurden dabei Lieder und Gedichte vorgetragen und gemeinsam gesungen. Gestärkt ging es danach zum „Schnurren“ in die Gemeinde. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Gastgebern und Unterstützern für die freundliche Aufnahme und die vielfältige Unterstützung.



Das Zigeunervölkle nach dem Besuch im Kloster.

FOTO: PETER KNÖRLE